



PST

Pulsierende Signaltherapie

Studien belegen, dass die PST positive Effekte auf die Regeneration von Binde-, Knorpel- und Knochengewebe hat. Über die Vorteile der risikofreien, aber sehr effektiven Methode zur Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparats sprach TOPFIT mit dem Münchner Internisten Dr. med. Knut Pfeiffer, der in Europa als Pionier der PST gilt.

Von Dr. Nina Schreiber

Herr Dr. Pfeiffer, vor zehn Jahren haben Sie die PST, die bis dahin nur in den USA praktiziert wurde, in Europa eingeführt – heute ist sie eine anerkannte Therapie. Wie ist Ihre Bilanz?

Dr. Pfeiffer: Rundweg positiv – die Erfolgsquote von über 80 Prozent ist inzwischen auch wissenschaftlich belegt. Täglich erlebe ich in meiner Praxis, dass Patienten, die vielleicht schon jahrelang unter Gelenk- oder Rückenschmerzen leiden, mithilfe der PST wieder ein weitgehend beschwerdefreies Leben führen

können. Mitunter kann eine drohende Operation, z. B. am arthrotisch veränderten Kniegelenk, verschoben oder gar verhindert werden.

Um welche Erkrankungen geht es?

Dr. Pfeiffer: Hier sind vor allem die degenerativen Gelenkerkrankungen, also z. B. Arthrose an Schulter, Ellbogen oder Fingergelenken, aber auch an Hüfte, Knie oder Sprunggelenk zu nennen. Ebenso sprechen rheumatische Erkrankungen gut auf die PST an. Gleiches gilt für Osteoporose oder Erkrankungen der

Wirbelsäule, z. B. ein Halswirbelsäulen- oder Lendenwirbelsäulensyndrom.

Werden alle Erkrankungen mit dem gleichen Gerät behandelt?

Dr. Pfeiffer: Nein. Je nachdem, welches Gelenk betroffen ist, kommen verschiedene Gerätetypen mit unterschiedlichen Spulen zum Einsatz. Die Behandlung eines Schulter-, Hüft- oder Wirbelsäulens erfolgt z. B. auf einer speziellen Liege, in der variablen Spule werden Ellbogen, Hand und Fuß therapiert.

Was bewirken pulsierende Signale?

Dr. Pfeiffer: Vereinfacht ausgedrückt, bauen die von einer Luftspule erzeugten pulsierenden Signale bei einem erkrankten oder verletzten Gelenkknorpel ein elektrisches Feld auf, das dem eines gesunden Gelenks bei Bewegung sehr ähnlich ist. Damit erhalten die Knorpelzellen genau die Impulse, die sie zur Regeneration und Reparatur von Schäden des Knorpelgewebes benötigen. Diesen Effekt spürt der Betroffene unmittelbar: Seine Schmerzen lassen nach, das betroffene Gelenk ist wieder beweglich(er).

Wie lang dauert eine Behandlung?

Dr. Pfeiffer: Eine PST-Behandlung dauert 60 Minuten und muss an neun, auf der Liege an zwölf aufeinander folgenden Tagen durchgeführt werden. Da der engmaschige Behandlungsablauf für

den Therapieerfolg so wichtig ist, haben wir die Praxis für unsere PST-Patienten auch samstags geöffnet. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich in unserer Praxis ein mobiles PST-Gerät für den Heimgebrauch auszuleihen.

Ist die Behandlung für die Patienten belastend?

Dr. Pfeiffer: Überhaupt nicht. Die Behandlung ist absolut schmerzfrei; manche Patienten spüren allerdings ein leichtes Kribbeln oder Wärmegefühl. Mitunter tritt eine Veränderung oder Verstärkung der Schmerzsymptomatik auf – eine vorübergehende Erscheinung, die sich sogar als prognostisch günstig erwiesen hat; Nebenwirkungen sind aber nicht zu erwarten.

ZUR PERSON

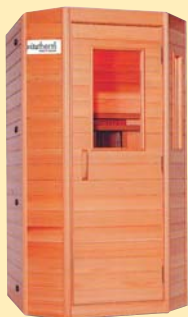


Dr. med. Knut Pfeiffer praktiziert in der Münchner Innenstadt (Augsburger Straße 4). Zu seinen Patienten zählen u. a.

zahlreiche Leistungssportler aus dem In- und Ausland. Er wendet die PST zur Behandlung von Arthrose, Wirbelsäulenbeschwerden, Osteoporose und Tinnitus an.

Infos: www.pst-knutpfeiffer.de

Vitatherm Infrarotcenter Ideal für Wohlbefinden und Gesundheit



Infrarot Wärmekabinen sind eine Art des Schwitzens mit vielen positiven Begleiterscheinungen. Lange Aufheizzeiten und hoher Stromverbrauch entfallen, ein separater Raum zum Einbau wird nicht benötigt. Das »Bad« in der IR-Kabine geschieht bei relativ geringer Luftfeuchtigkeit und Temperaturen ab 45 °C. Es ist damit für den Kreislauf nur wenig belastend. Selbst bei Menschen, die allgemein schlecht schwitzen, läuft zumeist bereits nach einigen Minuten der Schweiß.

Direkte Wärme

Hier wird nicht erst die Raumluft erhitzt – die Wärme dringt direkt auf und in die Haut. Muskeln und Organe werden stimuliert, einhergehend mit besserer Durchblutung und insbesondere dem Abbau von Schadstoffen. Die Quelle der Wärme

in guten Infrarot Wärmekabinen sind Quarzsandstrahler, also aufgeheizter Sand, der die auf ihn eingestrahlte Sonnenenergie gespeichert hat und diese außergewöhnlich starke Energie bei Erwärmung wieder freisetzt. Dadurch können wir uns preiswert und effektiv mit echter Lebenskraft aufladen.

Für kleine Wohnungen

IR-Kabinen sind mit Größen ab 0,81 Quadratmeter auch ideal für kleine Wohnungen – und stets mobil (einfacher Auf- bzw. Abbau in Minutenschnelle – fast ohne Werkzeug; normale Steckdose genügt). Die Stromkosten pro Sitzung betragen etwa 0,15 €.

Weitere Informationen unter: www.vitatherm.de.

Dermaordinologie Dauerhafte Haarentfernung

Dermaordinologie ist ein neues medizinisch fundiertes Verfahren, das unerwünschten Haarwuchs (sogar Hirsutismus), Couperose, Pigmentstörungen und andere Hautdefekte sanft, sicher und absolut schmerzfrei entfernt. Die Behandlung wird ausschließlich von speziell ausgebildeten Therapeutinnen durchgeführt.



In der Praxis von Tulechov Dermaordinologie in der Münchner Innenstadt wird unter Leitung von Z. Malla von Tulechov dieses patentierte Behandlungsverfahren angewandt, das auf einer langjährigen, intensiven Forschungsarbeit basiert. Das Ergebnis: Völlig schmerzfrei und ohne die Gefahr von Hautirritationen, Vernarbungen oder Verletzungen können sowohl zarte Härchen wie auch extrem ausgeprägter Haarwuchs dauerhaft beseitigt werden. Selbst die Entfernung von hellen Haaren an empfindlichen Kör-

perpartien, z. B. an Augenbrauen, Haarlinie oder Nackenpartie, erfolgt besonders schonend. Ebenso besteht keine Gefahr, dass sich Pigmentveränderungen bilden. Gleiches gilt für die Beseitigung von oberflächlichen Hautproblemen wie Milien, Fibromata und Gefäßveränderungen wie Couperose und Teleangiektasien. Sogar die Behandlung von Akne und Narben ist erfolgreich.

Die dafür entwickelten Geräte sind die eine, die fachliche Kompetenz des Therapeuten die andere wichtige Voraussetzung für ein sehr gutes Ergebnis. Die Tätigkeit einer Dermaordinologin setzt eine intensive mehrjährige Ausbildung voraus. Denn das Haut- und Haargewebe ist ein sehr sensibles Gebilde und duldet ausschließlich mikrofeine und präzise Eingriffe.

Nähere Informationen:

von Tulechov Dermaordinologie Pfisterstraße 9 · 80331 München Tel. 0 89 / 33 88 44 www.dermaordinologie.de